

Kinder, das Frühstück ist fertig!

Insgesamt 6500 Erstklässler starten heute in MV mit der gelben Bio-Brotbox in den Tag / Wir waren beim Packen dabei

Anja Bölk

Es gibt Schulkinder, die strahlen, wenn sie ihre Brotbox öffnen und darin aus Obst, Gemüse und Stullen gestaltete Kunstwerke entdecken. Dann gibt es Jungen und Mädchen, die recht zufrieden mit ihrer morgendlichen Ausbeute sind. Und es gibt Kinder, die ihren Banknachbarn beim Frühstück zuzucken müssen, weil in ihrer Brotdose nicht mal ein Pflirsichkern klappt.

„Es ist leider so, dass etwa jedes vierte Schulkind morgens mit leerem Magen aus dem Haus geht. Und auch in der Schule haben Kinder dann oft kein geeignetes Frühstück dabei“, weiß Jana Kachel, die vom Verein „ländlichfein“ ist und jährlich die Bio-Brotbox-Aktion in MV koordiniert.

Gegen knurrende Mägen muss etwas getan werden. Zum Beispiel mit einem Meer aus gelben Brotdosen. Es ist wieder soweit. Die Bio-Brotboxen für die Erstklässler in MV werden gefüllt. Auf dem Biohof Medewege in Schwerin haben sich am Dienstagnachmittag 20 Freiwillige eingefunden, um hunderte Boxen mit Fruchtriegeln, Müsli, Aufstrichen, Teebeuteln & Co zu füllen.

Es ist nur eine von sechs Packstationen in MV. Eine würde nicht reichen. Denn am Mittwoch früh werden landesweit 6500 Bio-Brotboxen an Erstklässler verteilt. Alle 113 Schulen in MV, die sich beworben haben, kommen in den Genuss.

Mit der Aktion wird den Schulanfängern eine kleine Freude bereitet, vor allem aber den Eltern durch die Blume gesagt, dass sie nur ein Bienechen bekommen, wenn sie ihren Kleinen ein gesundes Frühstück mit auf den Weg geben. „Die gelbe Brotbox soll sie täglich daran erinnern, sie wieder mit einem gesunden Frühstück zu befüllen“, sagt Jana Kachel von Verein „ländlichfein“.

Um gesunde Biolebensmittel für die vielen Brotbo-



Ohne die freiwilligen Helfer, die wie hier in Schwerin fleißig anpacken, würde es heute keine Brotboxen geben. Fotos: Volker Bohlmann

legt waren, wurden in Butterbrotpapier gewickelt in den Ranzen gelegt. Eine Brotdose hatten ich damals nicht. An Obst bekamen wir eigentlich nur Äpfel mit.“ Landfrau Roswitha Buchner erinnert sich plötzlich. „Wir haben früher fleißig Stullen getauscht.“ „Wir hatten nie Süßigkeiten mit an der Schule“, mischt sich die nächste ein. „Wir waren sieben Kinder zuhause und froh, wenn wir was mitbekommen haben...“

Während die fleißigen Helferinnen in Brotdosen-Erinnerungen schwelgen, kümmert sich Jana Kachel vom Verein „ländlichfein“ darum, dass die fertig gepackten Kartons griffbereit stehen. Am Mittwochfrüh treffen die Hausmeister und Eltern der Schulen ein, um die Brotboxen abzuholen und sie rechtzeitig zur ersten Stunde in den Klassenräumen abzugeben.

Und nicht nur die Brotboxen werden sie mitnehmen, sondern noch viele weitere Leckereien, die die Kinder am Morgen bei einem gemeinsamen Frühstück verputzen dürfen. „Dafür stellen wir mit Hilfe unserer Sponsoren 7000 Bioäpfel bereit, 6500 große Bio-Crunchy Müsli-Packungen, mehr als 1000 Liter Biomilch und rund 550 Kilo Biobutter“, zählt Jana Kachel auf. Hinzu kommen 6500 Biobrotchen, von denen die Schweriner Mühlenbäckerei 5000 sponsert.

„Machen wir gern“, sagt Geschäftsführer Christian Fries, der die Bio-Brotbox-Aktion seit vielen Jahren unterstützt und sich freut, dass die Erstklässler im Land so duftig in den Tag starten können. „Das gemeinsame Frühstück ist etwas, das es so in anderen Bundesländern nicht gibt“, betont Jana Kachel. „Zwar werden am Mittwoch bundesweit gelbe Bio-Brotboxen verteilt, ein gemeinsames Frühstück sponsoren aber nur wir hier in Mecklenburg-Vorpommern. Das ist unser Alleinstellungsmerkmal. Davon kann sich, wer will, gern eine Scheibe abschneiden.“



zen zu bekommen, muss Jana Kachel nicht mit Körben durch die Lande ziehen. Der Unterstützerkreis ist dick und rund. Das Thema gesundes Frühstück für Schulkinder hat viele zum Mitmachen bewegt. Mehr als 30 Unternehmen und Verbände

beteiligen sich an der Bio-Brotbox-Aktion in MV. Die einen geben Bio-Lebensmittel, die anderen Geld für die Boxen und weitere Leckereien.

Klick. Laura Marks macht die Brotdose zu. Klick. Die nächste. Klick. Die AOK-

Mitarbeiterin hat heute ihren Schreibtischjob gegen das Bio-Brotbox-Packen eingetauscht. „Ich wurde gefragt, ob ich mitmachen will. Und weil ich das hier für eine sehr schöne Sache halte, bin ich mit dabei.“ Mindestens genauso begeistert bei der

Sache wie sie, sind auch die anderen Freiwilligen. Birgit Kraus vom Kreislandfrauenverein Ludwigslust packt schon seit zehn Jahren mit an. Dabei muss sie an ihre eigene Schulzeit denken. „Meine Brote, die meist mit selbstgemachter Wurst be-